

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 101.

Samstag den 27. August 1887.

56. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag... Preis 1 M. 45 Pf. ...

Amliche Bekanntmachungen. Schafraude.

Nachdem das Heilverfahren bei der räudekranken Schafherde des Peter Stein in Siegelberg... veräußerung des Vermögens des Fritz Müller I.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Fritz Müller I.

über das Vermögen des Fritz Müller I., Rotgerbers am kalten Wasser hier, wurde, nachdem der Vergleichstermin vom 8. Juli 1887... Das Konkursverfahren über die landwirtschaftliche Ausstellung in Stuttgart.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein. Plenar-Versammlung.

Sonntag den 28. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Löwen... Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes über die landwirtschaftliche Ausstellung in Stuttgart.

Untersöhnthal. Liegenschaftsverkauf. Aus der Verlassenschaftsmasse der verfl. Tagelöhner Nagels Ehefrau...

Im Detail-Verkauf empfiehlt sehr gutes Sohl-, Wild- und Kalleleder Ch. Baumann, Gerber.

Vertretung gesucht zum Verkauf von Thran und Häute an Gerber. Offerten sub. 621 an Rudolf Mosse, Mainz.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung. G. Grau, Schuhmacher.

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei West, Schuhmacher.

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei West, Schuhmacher.

Ein 13 Wochen trächtiges Schwein ist zu verkaufen. Näheres bei Groß im Backhaus.

Winnenden. Zum Besuche des Turnfestes. Der Fest-Ausschuß.

Backnang. Frisch eingetroffen: Preiselbeere. Wilh. Henninger, Conditor.

Wichtig für jede Hausfrau. Mit der neuesten Brennmethode eingerichtet empfehle ich Selbstgebrauften Kaffee.

Wichtig für jede Hausfrau. Für Tuch- & Schneiderei-Geschäfte! Ein altrenommiertes und sehr ausgedehntes Tuchgeschäft...

Waldrems. Fabrenis-Verkauf. Am nächsten Mittwoch den 31. August, von morgens 10 Uhr an, kommen in der Verkaufsstelle des Johann Greiner...

Die Brauer-Akademie zu Worms. stets zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern, beginnt den Winter-Cursus am 1. November.

tam mit dem Schrecken davon. Der Knecht lag besinnungslos darnieder, dagegen hat sich die Bauern-tochter so ziemlich erholt.

Am Freitag nachmittag entlud sich über Ulm und Umgebung ein schweres Gewitter. Wie bekannt wurde, schlug der Blitz in eine unweit des Pfarr-dorfs Göggingen, M. Laupheim, stehende Kapelle...

Berlin den 23. August. Das Unwohlsein des Kaisers gilt nunmehr als überwunden; die Ueber-siedelung des Monarchen nach Berlin erfolgt morgen oder übermorgen.

Infolge der bedeutend gestiegenen Spiritus-preise sind in den letzten Tagen von Danzig 1 bis 1 1/2 Millionen Liter Spiritus nach Berlin ge-liefert worden.

Das ewig Weibliche, schreibt man dem „Fr. R.“ aus Augsburg, rüft sich für den am 25. September hier beginnenden allgemeinen deutschen Frau-entongress, an welchem sich außer ordent-lichen Kongreßdamen auch Herren und zwar Pro-fessor Dr. Wislicenus und Dr. Frankel aus Ber-lin beteiligen werden.

Italien. Rom. Die Unsicherheit und der anarchische Geist haben in Sizilien in erschreckender Weise zu-genommen. Aus 13 Orten werden blutige Volksaufstände gemeldet; zahlreiche Tote sind zu beklagen.

Großbritannien. London. Ein prächtiger Gartophag aus poliertem Granit, welcher die Gebirge des kaiser-lichen Prinzen aufzunehmen bestimmt ist, wird gegenwärtig in dem Mausoleum aufgestellt, welches die Kaiserin Eugenie in Farnborough Hill erbauen ließ.

Rußland. Petersburg den 20. Aug. Nach den bislang vorliegenden Berichten sind die Beobachtungen der gestrigen Sonnenfinsternis im europäischen Rußland wegen ungünstigen Wetters gänzlich miß-glückt.

Die schwarze Kugel. (Fortsetzung.)

Nach dem Dänischen v. Erik Bögg von Wilh. Lange. Ich danke ihm, sowohl für das, was er gethan, wie für das, was er hatte thun wollen, bat ihn jedoch, mir jetzt nur den einzigen Dienst zu erwei-sen, den er mir erweisen konnte, nämlich eiligst

nach dem Hause des Kaufmanns zu gehen und mein Ausbleiben so viel wie möglich zu entschuldigen.

Nachdem ich etwa eine halbe Stunde, halb im Ballonzuge und halb im Nachstoß, mit gekreuz-ten Armen die zerrissenen Pantalons angestarrt hatte, wie der gefallene Napoleon die zerrissene Karte Europas, erhob ich mich, nahm entschlossen das gestickte Tuch vom Hals, legte mein Alltags-toiletium an und ging langsam die Treppe hinunter.

Der Bericht über die heurige Ernte in Würt-temberg, erstattet von dem Vorstand der Stuttgar-ter Landesproduktenbörse, Dekonomierat Hamm, liegt vor. Aus demselben ergibt sich, daß Winterr-ucht nahezu eine Durchschnittsernte, Sommer-Getreide nur ca. 80 % einer Mittelernte geliefert hat.

„Wollen Sie nicht einen Augenblick eintreten und sich die große Blumenwase ansehen, die wir heute fertig bekommen haben?“ Morgen früh soll sie abgeschickt werden, und Constanze betrachtete sie als ihr Meisterstück.

„Wie unvernünftig die Leute doch sein können,“ sagte die alte Frau, als sie wieder eintrat. „Diese beiden Damen wollten absolut, ich sollte ihnen zu morgen nachmittag zwei große Ballkränze ver-sprechen.“

„Das müssen Damen vom Lande gewesen sein,“ meinte Constanze. „Sie scheinen Sie übrigens zu kennen, denn die Eine fragte, ob Sie nicht der Student Müller wären.“

Das Interesse jener Damen war mir natürlich mehr als gleichgültig. Nachdem wir noch einige nichtsagende Höflichkeitssprüche gewechselt, verab-schiedete ich mich und trat in mein Zimmer.

Backnang. (Kunstnotiz.) Samstag den 3. Sept. findet im Gasthof zum Schwanen daher eine musi-kalisch-deklamatorische Soirée statt, auf die wir das kunstliebende Publikum Backnangs schon heute aufmerksam machen.

hier, und gedenkt vor seinem Abschiede die betref-fende Soirée zu arrangieren. Herr Kapellmeister Collin, der sich schon bei einem früheren Besuche bei einem Konzert im Schwanenstall als vorzüg-licher Pianist gezeigt, hat ein ganz exquisites Pro-gramm schon jetzt in Aussicht gestellt.

Großbottwar. Vor einigen Tagen fand ein hiesiger Bewohner auf einem Acker eine große, mattgelbe, dem Klang nach goldene Münze aus der Zeit Ludwigs XV. Die Bildseite trägt die Umschrift: „Ludovicus XV. D. G. Franc. et. Nav. Rex.“

Händel, Gewerbe u. Landwirtschaft. Nietenan den 22. August.

Bei der im Sep-tember in Stuttgart bevorstehenden Bienenzucht-Ausstellung (im Anschluß an die 32. Wanderversammlang der deutschen und österreichischen Bienenzüchter) wird uns mitgeteilt, daß die Anmeldungen zur Ausstellung zwar ziemlich zahlreiche seien, daß dessen ungeachtet bei der riesigen Ausdehnung der Ausstellungsräume alle Zuforderungen bis 8. Sep-tember einschließlich ganz erwünscht seien und sich niemand durch gegenteilige Nachrichten abhalten lassen solle.

Der Bericht über die heurige Ernte in Würt-temberg, erstattet von dem Vorstand der Stuttgar-ter Landesproduktenbörse, Dekonomierat Hamm, liegt vor. Aus demselben ergibt sich, daß Winterr-ucht nahezu eine Durchschnittsernte, Sommer-Getreide nur ca. 80 % einer Mittelernte geliefert hat.

„Wollen Sie nicht einen Augenblick eintreten und sich die große Blumenwase ansehen, die wir heute fertig bekommen haben?“ Morgen früh soll sie abgeschickt werden, und Constanze betrachtete sie als ihr Meisterstück.

„Wie unvernünftig die Leute doch sein können,“ sagte die alte Frau, als sie wieder eintrat. „Diese beiden Damen wollten absolut, ich sollte ihnen zu morgen nachmittag zwei große Ballkränze ver-sprechen.“

Das Interesse jener Damen war mir natürlich mehr als gleichgültig. Nachdem wir noch einige nichtsagende Höflichkeitssprüche gewechselt, verab-schiedete ich mich und trat in mein Zimmer.

Backnang. (Kunstnotiz.) Samstag den 3. Sept. findet im Gasthof zum Schwanen daher eine musi-kalisch-deklamatorische Soirée statt, auf die wir das kunstliebende Publikum Backnangs schon heute aufmerksam machen.

Frankfurter Goldkurs vom 23. August. 20 Frankenstücke 16 15-19 Gottesdienste der Parodie Backnang: am Freitag den 26. August, vorm. 10 Uhr Vorbereitungspredigt und Beichte: Dr. Helfer Leig.



